



# #Flutwein

4,5 Millionen Euro Spenden für verschmutzte Flaschen!

Die Flut an der Ahr hat viele Winzer\*innen in einem der kleinsten Weinbaugebiete Deutschlands stark getroffen: Produktionsstätten, Häuser und Maschinen wurden zerstört, einige Anbauflächen komplett vernichtet. Die Überflutung der Winzerkeller mit Wasser- und Schlammmassen machte Zehntausende dort gelagerter Flaschen unverkäuflich, darunter leider auch viele ältere Raritäten.

Beim Leeren der überschwemmten Keller entstand im kreativen Austausch zwischen der Gastronomin Linda Kleber und dem Winzer Peter Kriechel und mit Unterstützung des Marketingfachmanns Daniel Koller die geniale Idee, die verschmutzten Flaschen nicht zu vernichten, sondern sie auf der Crowdfunding-Plattform Startnext großzügigen Spender\*innen als Dankeschön anzubieten. Unter der Bezeichnung #Flutwein sollte die Spendenaktion den in ihrer Existenz bedrohten Winzern helfen. Partner wie ProSieben oder Sat1 und Wall wurden gewonnen

und machten bundesweit Werbung für die Aktion. Clevere Slogans wie „Unser schlimmster Jahrgang“, starke Fotos und ein Video erregten hohes mediales Interesse.

Zur Abwicklung und Verteilung der Spenden wurde der gemeinnützige Verein „Ahr – A wineregion needs Help for Rebuilding e.V.“ gegründet, der eng mit den Winzern, Genossenschaften und anderen Zusammenschlüssen von Winzerinnen und Winzern zusammenarbeitet, aber auch mit den ebenfalls stark betroffenen Gastronomen und Hoteliers der touristischen Region.

